

Kreidestauballergie?

Beitrag von „tabularasa“ vom 31. Oktober 2019 13:05

Hat jemand von euch auch eine Kreidestauballergie? Wie geht ihr damit um?

An der Schule, an der ich nebenbei für wenige Stunden arbeite, wird jetzt alles in wideboards umgestellt.

Mir fällt aber auf, dass ich sehr oft niesen muss, wenn ich an den noch vorhandenen Tafeln arbeite.

Ich gehe davon aus, dass es hierfür keine Desensibilisierung gibt.

Ich arbeite sehr viel an der Tafel, daher die Frage.

Beitrag von „CDL“ vom 31. Oktober 2019 13:18

Zitat von tabularasa

Hat jemand von euch auch eine Kreidestauballergie? Wie geht ihr damit um?

An der Schule, an der ich nebenbei für wenige Stunden arbeite, wird jetzt alles in **wideboards** umgestellt.

(...)

Whiteboards, hat mit der Weite der Fläche nichts zu tun. 😊

Ja, ich bin allergisch gegen Kreidestaub, zeigt sich vor allem an den Händen, die bei Kontakt mit Kreide nicht nur extrem zu jucken beginnen, sondern auch gar nicht oft genug gerebelt werden können, um nicht komplett auszutrocknen. Ein Handschuh hilft da, ebenso wie die Kreidetafel ausschließlich feucht zu wischen, damit sich möglichst wenig Staub im Raum verteilt (lässt bei mir Asthamaanfälle aus, also nicht so günstig, den Staub einzutauen). Mit Whiteboards völlig unproblematisch, insofern freu dich auf die Umstellung, bis du tatsächlich fest im Schuldienst bist, dürften Kreidetafeln dann wirklich zur absoluten Ausnahme geworden sein in Schulen.

Beitrag von „SchmidtsKatze“ vom 31. Oktober 2019 13:18

Ich persönlich habe keine Kreideallergie, muss aber trotzdem öfter niesen, weil die Räume, in denen Kreidetafeln stehen, eher mal staubig sind, als solche mit Whiteboards. Ich hab da eine recht empfindliche Nase.

An deiner Stelle würde ich einen Allergietest beim Hautarzt machen lassen und da direkt mal nachfragen, ob man dagegen etwas tun kann (Antihistaminika o.ä.)

Beitrag von „SchmidtsKatze“ vom 31. Oktober 2019 13:20

Zitat von CDL

bis du tatsächlich fest im Schuldienst bist, dürften Kreidetafeln dann wirklich zur absoluten Ausnahme geworden sein in Schulen.

Das können wir nur hoffen. 😱

Ich hasse die Dinger, aber ich kenne genug Schulen, die noch mehr als genug Kreidetafeln haben. 😞

Beitrag von „CDL“ vom 31. Oktober 2019 13:24

Zitat von SchmidtsKatze

Das können wir nur hoffen. 😱

Ich hasse die Dinger, aber ich kenne genug Schulen, die noch mehr als genug Kreidetafeln haben. 😞

Ja, ich auch, aber bis in 4-5 Jahren dürften diese doch deutlich seltener geworden sein. (Und wenn nicht, hat das Quentchen Optimismus einen bis dahin vermutlich glücklicher gemacht, als davon auszugehen, dass sich eh nix ändert. 😊)

Beitrag von „tabularasa“ vom 31. Oktober 2019 13:31

Zitat von CDL

sondern auch gar nicht oft genug gereamt werden können, um nicht komplett auszutrocknen.

Das habe ich auch. 😞 Jetzt wird mir das aber erst bewusst. Ich dachte immer, das wäre normal, dass ich danach Hände wie Sandpapier habe.

Welche Creme nimmst du?

Ich merke es damit, dass ich schwerer atmen kann, niesen muss und staubtrockene Hände habe.

Beitrag von „roteAmeise“ vom 31. Oktober 2019 13:41

Helfen Flüssigkreidesstifte?

Beitrag von „tabularasa“ vom 31. Oktober 2019 14:01

Das hab ich einmal probiert und es ging besser.

Aus Zeitgründen greife ich dann aber doch zur Kreide. Bin dankbar, dass man jetzt auf wideboard umstellt.

Beitrag von „gingergirl“ vom 31. Oktober 2019 14:03

Whiteboard heißt das Ding.

Beitrag von „MarlenH“ vom 31. Oktober 2019 14:08

Zitat von SchmidtsKatze

Das können wir nur hoffen. 

Ich hasse die Dinger, aber ich kenne genug Schulen, die noch mehr als genug Kreidetafeln haben. 

Und ich liebe die Dinger.

Es gibt auch Lehrer mit einer Schülerallergie und durch die Digitalisierung wird der Schülerkontakt sicher auch bald minimiert.

Beitrag von „goeba“ vom 31. Oktober 2019 14:20

Sprecht ihr von digitalen oder analogen Whiteboards als Alternative?

Digital: Viel zu hohe Wartungskosten.

Analog: Die Dinger sehen immer schrecklich aus, außer, ich habe sie selbst geputzt.

Kreidetafeln, Maßnahmen:

- nass wischen
- Abzieher verwenden
- Kreidehalter verwenden

Wenn man selbst wischt, Spülhandschuhe dabei tragen. Bessere Alternative: Die Schüler wischen lassen.

Ergebnis: Perfekt saubere Tafel, super Tafelbild, kein Kreidekontakt wg. Kreidehalter, kaum Staub.

Ich halte mich inzwischen nicht mehr ganz so penibel an meine eigenen Vorschläge hier, weil ich so viel digital arbeite (Beamer + Convertible mit Stift, kein (!) digitales Whiteboard), dass meine Hände nicht gleich kaputt gehen, wenn ich doch mal selbst ohne Handschuhe die Tafel wische.

Beitrag von „DeadPoet“ vom 31. Oktober 2019 14:34

a) In unseren neuen Räumen sind - neben Wandbildschirm, Dokumentenkamera, Computer etc - auch noch Kreidetafeln. Unser Schulsystem ist recht anfällig, geht öfter nicht und Kreide geht halt immer 😊

b) Eine Kollegin vor vielen Jahren hatte die Allergie gegen Kreidestaub. Sie trug immer Handschuhe, scheint, als wäre es bei ihr eher der Hautkontakt gewesen.

Beitrag von „tabularasa“ vom 31. Oktober 2019 14:48

Zitat von goeba

Analog: Die Dinger sehen immer schrecklich aus, außer, ich habe sie selbst geputzt.

Ja, aber ich hab keine Dauerniesanfälle bekommen. Ich gebe dir Recht. Sie sehen grauenvoll aus, aber mit den anderen Boards gab es an unserer Schule ständig technische Probleme.

Beitrag von „CDL“ vom 31. Oktober 2019 14:56

Zitat von tabularasa

Das habe ich auch. 😞 Jetzt wird mir das aber erst bewusst. Ich dachte immer, das wäre normal, dass ich danach Hände wie Sandpapier habe.

Welche Creme nimmst du?

Ich merke es damit, dass ich schwerer atmen kann, niesen muss und staubtrockene Hände habe.

Ja, die Symptome kenne ich allesamt, lassen sich aber enorm minimieren, wenn du vorgehst, wie von Goeba beschrieben.

Ich bin nach vielen Versuchen vor drei Jahren bei der Handcreme von L'Occitane gelandet mit 20% Sheabutter und nehme zusätzlich für die Nagelhaut ein Nagelhautöl der Firma, wenn ich mal Kontakt mit Kreide hatte (an unserer Schule nicht mehr möglich, im Ref manchmal aber vorgekommen, wenn wir an den Schulen der Lehrbeauftragten waren). Die Handcreme nach jedem Händewaschen an "Kreidetagen" auftragen, das Nagelöl 1x täglich. Zusätzlich habe ich

für solche "Kreidetage" zuhause Baumwollhandschuhe, die ich über Nacht anziehe. Vorher Handcreme und Nagelöl auftragen, Handschuhe drüber und über Nacht einwirken lassen. Damit sind auch die trockensten Hände am nächsten Morgen wieder streichelzart. (Kleines selbstgemachtes Salz-Öl-Peeling ab und zu bewirkt auch kleine Wunder.)

Zitat von MarlenH

Und ich liebe die Dinger. Es gibt auch Lehrer mit einer Schülerallergie und durch die Digitalisierung wird der Schülerkontakt sicher auch bald minimiert.

? Was genau trägt das jetzt zum Thema bei? Nebenbei bemerkt schreibe ich nur über analoge Whiteboards, die sind so wenig digital wie eine Kreidetafel, für Allergiker aber deutlich angenehmer.

Zitat von goeba

Sprecht ihr von digitalen oder analogen Whiteboards als Alternative?

Analoge Whiteboards. Bei uns stehen in allen Klassenräumen fürs Putzen kleine Spritzflaschen mit Wasser, damit der Klassendienst die auch richtig sauber bekommt. Funktioniert gut und die Tafeln sehen auch ordentlich aus, wenn man darauf achtet, dass der Klassendienst entsprechend sauber arbeitet.

Beitrag von „goeba“ vom 31. Oktober 2019 16:50

Zitat von CDL

Analoge Whiteboards. Bei uns stehen in allen Klassenräumen fürs Putzen kleine Spritzflaschen mit Wasser, damit der Klassendienst die auch richtig sauber bekommt.

Gute Idee. Ich bin auch zum Schluss gekommen, dass Wasser am besten ist, habe aber einen (neuen, sauberer) Schwamm verwendet, nachdem sich diverse Reinigungssprays als ungeeignet erwiesen haben.

Vermutlich würde auch ein Schwammtuch (feucht) + Abzieher sehr gute Ergebnisse liefern.

Trocken wischen geht nur ein paar mal, und der Filzbelag des Wischers muss zum Stift passen (jedenfalls gehen nicht alle Kombinationen gleich gut).

Beitrag von „CDL“ vom 31. Oktober 2019 18:25

Ja stimmt, das Problem mit den Filzbelägen ist mir auch schon aufgefallen (natürlich erst nachdem ich mir für meine Tasche einen eigenen Filzwischer besorgt habe, für den Fall, dass in einer Klasse mal wieder der Wischlappen sonstwo gelandet ist und der Klassendienst den dann halt am Stundende in seiner Pause rauskruschteln und nutzen soll). Mein Eindruck ist, je hochwertiger (langlebiger/wieder auffüllbar an der kleinen "Stift-Tankstelle"/sehr gute Farbintensität) ein Whiteboard-Stift ist, desto weniger gut lässt dieser sich mit reinem Filzbelag beseitigen. Meine billigen Neonstifte sind diesbezüglich völlig unproblematisch.

Beitrag von „tabularasa“ vom 31. Oktober 2019 18:50

Stichwort Schwamm: Wie viele neue Schwämme bekommt ihr pro Monat/pro Woche?
Das Teil an unserer Schule ist eine riesige Bakterienschleuder und ich wette, neben Noroviren findet man da allerlei Erkältungsviren usw.
Ich hab mal still gezählt. In 3 Stunden haben den Schwamm bestimmt an die 6 Kinder angefasst.

Beitrag von „DeadPoet“ vom 31. Oktober 2019 19:01

Zitat von tabularasa

Stichwort Schwamm: Wie viele neue Schwämme bekommt ihr pro Monat/pro Woche?
Das Teil an unserer Schule ist eine riesige Bakterienschleuder und ich wette, neben Noroviren findet man da allerlei Erkältungsviren usw.
Ich hab mal still gezählt. In 3 Stunden haben den Schwamm bestimmt an die 6 Kinder angefasst.

neue Schwämme pro Monat / Woche? Ich würde mal sagen, wir reden über einen pro Schuljahr. Und ich fass die Dinger nicht an.

Beitrag von „CDL“ vom 31. Oktober 2019 19:05

Zitat von tabularasa

Stichwort Schwamm: Wie viele neue Schwämme bekommt ihr pro Monat/pro Woche?
Das Teil an unserer Schule ist eine riesige Bakterienschleuder und ich wette, neben Noroviren findet man da allerlei Erkältungsviren usw.
Ich hab mal still gezählt. In 3 Stunden haben den Schwamm bestimmt an die 6 Kinder angefasst.

Das Stichwort lautet Nachhaltigkeit. Hände regelmäßig desinfizieren, sich bewusst machen, dass die meisten SuS nicht dauerkrank sind, egal wie oft sie die Tafel wischen müssen im Schuljahresverlauf, daran denken, dass Türklinken bedeutend keimlastiger sein dürften als jeder Tafelschwamm und gut. Tafelschwämme überleben im Regelfall mehrere Schuljahre und das ist auch gut so. (Ansonsten könnte man die ja auch desinfizieren/reinigen, statt einfach zu entsorgen.) Wischtücher werden bei uns regelmäßig von den Reinigungskräften gewechselt und durchgewaschen.

Beitrag von „hanuta“ vom 31. Oktober 2019 19:15

Noroviren am Tafelschwamm?

Habt ihr Universalschwämme, mit denen neben Tafeln auch Toiletten, Kinderpopos und die eigenen Zähne geputzt werden?

Beitrag von „CDL“ vom 31. Oktober 2019 19:18

Zitat von hanuta

Noroviren am Tafelschwamm?

Habt ihr Universalschwämme, mit denen neben Tafeln auch Toiletten, Kinderpopos und die eigenen Zähne geputzt werden?

Oh Gott, das Bild!!!  Ob ich das Kopfkino das verlängerte Wochenende über wohl wieder loswerde?

Beitrag von „tabularasa“ vom 31. Oktober 2019 19:23

Zitat

Noroviren am Tafelschwamm?

Habt ihr Universalschwämme, mit denen neben Tafeln auch Toiletten, Kinderpopos und die eigenen Zähne geputzt werden?

Klar, bei den Sparmaßnahmen, wäre das nicht verwunderlich. 

Beitrag von „CDL“ vom 31. Oktober 2019 19:26

Zitat von tabularasa

Nein, aber in Zeiten, in denen in einer Klasse 5 Kinder am Norovirus erkranken, ist das durchaus denkbar.

Wie gesagt: Türklinken sind bedeutend problematischer. Würdest du empfehlen wollen diese wöchentlich abzuschrauben und auszutauschen aus Gründen der Vorsorge oder doch eher deine SuS ggf.daran erinnern wie richtiges Händewaschen funktioniert und dass das Desinfektionsmittel in den Toiletten nicht nur zur Deko angebracht ist?

Beitrag von „tabularasa“ vom 31. Oktober 2019 19:44

Der Schwamm hat mit der Zeit keinen ganz so tollen Geruch mehr 

Beitrag von „Kiggle“ vom 31. Oktober 2019 19:50

Also bei uns kann man jederzeit einen neuen Schwamm haben, aber solange es meiner tut nutze ich ihn. Gut auswaschen (kaltes Wasser) auswringen und an einem luftigen Ort trocknen

lassen.

Für mein Whiteboard habe ich mir ein Microfaser-Fenstertuch besorgt (bzw zweckentfremdet, zu Hause putze ich eh keine Fenster ^^), das angefeuchtet mit Wasser macht das Board blitzblank.

Beitrag von „CDL“ vom 31. Oktober 2019 19:50

Zitat von tabularasa

Der Schwamm hat mit der Zeit keinen ganz so tollen Geruch mehr 😞

Auch ein Schwamm lässt sich reinigen.. Davon abgesehen ist in einem Klassenzimmer voller pubertierender Jugendlicher der Schamm mit Sicherheit dein geringstes Problem im Hinblick auf Duftwolken aller Art. Spätestens, wenn du mal in Klassenstufe 8 nach dem Sportunterricht im Hochsommer Unterricht hältst, wird dir klar, dass der Schwammgeruch die erträglichste Ausdünstung im Raum sein dürfte angesichts von Schweißwolken, Deogerüchen aller Art, Parfums und parfümiertem Makeup gepaart mit dem unverkennbaren Spezialduft hormonell hochaktiver Pubertiere.  (Ich entschuldige mich bei allen olfaktorisch sensiblen Gemütern für das verursachte Nasenkino.)

Beitrag von „tabularasa“ vom 31. Oktober 2019 20:11

Zitat von CDL

wenn du mal in Klassenstufe 8 nach dem Sportunterricht im Hochsommer Unterricht hältst, wird dir klar, dass der Schwammgeruch die erträglichste Ausdünstung im Raum sein dürfte angesichts von Schweißwolken, Deogerüchen aller Art, Parfums und parfümiertem Makeup gepaart mit dem unverkennbaren Spezialduft hormonell hochaktiver Pubertiere.

Haha, das stimmt. Ich hab bislang nur 5 bis 15 Kids im "Unterricht." Da hielt sich das in Grenzen.

Beitrag von „Maylin85“ vom 31. Oktober 2019 22:23

Ich hab auch ein wenig Schwierigkeiten mit dem Kreidestaub (sowohl an den Händen als auch nies/hustentechnisch). Leider haben wir in der Schule extrem staubende Kreide, für mich funktioniert aber die Kombi aus besserer Kreide und Kreidehalter recht gut. Wischen lasse ich ausschließlich Schüler und halte in der Zeit Abstand.

Generell komme ich mit Kreide aber trotz der Probleme erheblich besser klar, als mit Whiteboards, und bin froh, dass wir noch überwiegend stinknormale Kreidetafeln haben. Auf Whiteboards habe ich eine furchtbare Sauklaue und kann da einfach nicht gescheit drauf schreiben.

In Räumen mit Beamer bin ich komplett auf Tablet & Stift umgestiegen und empfinde das als beste Variante.

Beitrag von „kleiner gruener frosch“ vom 1. November 2019 00:17

Passend dazu:

[74590693_2829939680363189_288585582831992832_n.jpg](https://www.lehrerforen.de/thread/74590693_2829939680363189_288585582831992832_n.jpg)

Beitrag von „lolle“ vom 1. November 2019 09:49

Zitat von hanuta

Noroviren am Tafelschwamm?

Habt ihr Universalschwämme, mit denen neben Tafeln auch Toiletten, Kinderpopos und die eigenen Zähne geputzt werden?

Ist meinem Kollegen mal passiert - ein Schüler musste während des Unterrichts spucken. Er ist dann in den Nebenraum um Tücher zu holen und um dem Hausmeister Bescheid zu sagen. Als er zurückkam, hatten die Schüler das Unglück schon mit dem Tafelschwamm beseitigt... der dann seinerseits hoffentlich beseitigt wurde...

Beitrag von „Frechdachs“ vom 1. November 2019 10:52

Wir haben damit früher auch alles mögliche gereinigt . Was meine Schüler heute damit veranstalten, will ich lieber nicht wissen.

Beitrag von „Susannea“ vom 1. November 2019 11:12

Zitat von Frechdachs

Wir haben damit früher auch alles mögliche gereinigt . Was meine Schüler heute damit veranstalten, will ich lieber nicht wissen.

Da wir ja keine Kreidetafeln haben (oder nur noch ganz wenige) kann ich dir sagen, was wir mit den ca. 500 Rest-Schwämmen machen. Uns in der Schwimmhalle mit bewerfen beim Sommerfest Wasser transportieren usw. *duckundweg*

Beitrag von „DePaelzerBu“ vom 1. November 2019 11:27

Dazu braucht Ihr eine Schwimmhalle? Anfänger 😊

Beitrag von „Susannea“ vom 1. November 2019 11:37

Zitat von DePaelzerBu

Dazu braucht Ihr eine Schwimmhalle? Anfänger 😊

Naja, nur da macht es doch keine Probleme, wenn sie so richtig nass sind 😊
Mit trockenen kann ja jeder.

Beitrag von „Frechdachs“ vom 1. November 2019 13:17

Wir haben uns mit den nassen Tafelschwämmen in der Klasse beworfen. Unsere Klassenlehrerin traf fast der Schlag, als sie hereinkam und die Wände und Decke sah. Es waren ja auch Farben drin, die sich nach einiger Zeit in so ein schönes Durchfallbraun mischen. 😂

Beitrag von „kleiner gruener frosch“ vom 1. November 2019 13:26

kindheitserinnerungen werden wach

Kreideschlachten und Tafelschlammenschlachten im Klassenzimmer. Das waren noch Zeiten. Legendär ist noch immer der Satz eines Mitschülers als plötzlich der Klassenlehrer in der Tür stand und von ihm wissen wollte, was los sei: "Die Kreide fliegt heute wieder sehr tief!" 😊

kl. gr. frosch

P.S.: Nachteil der Kreideschlachten war nur - wir hatten so einen typischen 80er-Jahre-Teppichboden im Klassenraum. Ob die Flecken da wohl inzwischen wieder raus sind.
kopfkratz

Beitrag von „tabularasa“ vom 1. November 2019 14:12

Zitat von lolle

Als er zurückkam, hatten die Schüler das Unglück schon mit dem Tafelschwamm beseitigt... der dann seinerseits hoffentlich beseitigt wurde...

Jetzt bin ich definitiv traumatisiert und das wird für die nächsten 4 Wochen nachwirken 😟
Der Tafelschwamm ist nichts für Menschen mit Waschzwang 😂

Beitrag von „leral1“ vom 4. November 2019 22:52

gegen Kreidestaub hilft vielleicht ein Kreidenhalter (also so eine Art "Plastikverhüterli"). Ich persönlich bin froh, daß wir an unserer Schule noch sehr viele Kreidetafeln haben: Die Tafel wird ganz leicht sauber, ich habe viele Farben zur Auswahl, mit deren Hilfe ich eine komplexe Periode analysieren und einfach darstellen kann, und das Ding funktioniert immer! (was Rechner, Beamer, etc. bei uns eher selten tun - deshalb sind die auch keine echte Alternative. Außerdem finde ich es spannender, und auch oft didaktisch geschickter, ein Tafelbild, bzw. eine Satzanalyse zu entwickeln, und nicht einfach das fertige Ergebnis zu projizieren.) Interaktive Whiteboards haben wir nicht; die nicht interaktiven, die wir haben, sind sehr schlecht lesbar (weil sie keiner - auch nicht vor den Ferien - putzt. Wenn das mal eingetrocknet ist, hilft eigentlich nur noch die Flex, gg). Außerdem halte ich diese weißen Dinger vom ökologischen und ökonomischen Standpunkt für untragbar - alleine der Müll, der durch die ausgeschriebenen/ausgetrockneten/in der Gegend herumgeschossenen Marker entsteht! Für den Klassenordnungsdienst (also u.a. das Löschen der Tafel) fühlt sich irgendwie kein Schüler zuständig, da wir sehr viele "Wanderklassen" haben ("Klassenordner? Haben wir nicht"; "ist nicht unsre Klasse"; "das macht eh keiner"; "interessiert uns nicht"; "die anderen haben alles angeschmiert" - das nur einige Schülermeldungen, wenn man meint, die Klasse solle aufgeräumt oder die Tafel geputzt werden). Wenn ich eine saubere Tafel will, muß ich sie selber putzen... Und der Zustand des Schwammes ist mir eigentlich recht egal - soll mein Immunsystem ruhig etwas zu tun bekommen, gg.

Beitrag von „Miss Jones“ vom 5. November 2019 01:55

Also... ich mag meine Kreidetafel (und meine bunten Kreiden) vor allem für den Kunstunterricht!

Glücklicherweise bin ich da nicht allergisch drauf.

Und... Schwämme... in meiner eigenen Schulzeit hatte es eine Klasse mal insofern abgeschossen, dass sie einem besonders langweiligen Erdkundelehrer den Schwamm schlicht angezündet hat (Parfüm drüber und dann ankokeln...). Hat den trockenen Unterricht zwar nicht verbessert, aber immerhin ein wenig Ablenkung angerichtet...

Beitrag von „Kiggle“ vom 5. November 2019 06:57

Ich mag Kreide vom Schreibgefühl auch lieber, ich habe da auch die schönere Schrift. Aber für technische Geräte, also insbesondere in Räumen mit Computern ist die auch eher Gift. Also der Staub.

Das mit den Plastikstiften stößt mir auch sauer auf. Zum Glück sind es bei uns interaktive Whiteboards, so dass ich nur wenig von den Stiften brauche.

Beitrag von „Sissymaus“ vom 5. November 2019 08:25

Ich brauche die Tafel eigentlich: technische Zeichnungen haben unterschiedliche Linienstärken. Mit Kreide ganz einfach: Fest aufdrücken und nicht fest aufdrücken. Mit den Stiften ist es lästig: erstens werden die mit den Linienstärken vom Büro nicht standardmäßig bestellt und dann muss man immer den Stift wechseln. Aber in unseren sanierten Räumen ist leider nur ein whiteboard installiert worden 

Beitrag von „goeba“ vom 5. November 2019 11:05

Zitat von Kiggle

Das mit den Plastikstiften stößt mir auch sauer auf. Zum Glück sind es bei uns interaktive Whiteboards, so dass ich nur wenig von den Stiften brauche.

Du glaubst aber hoffentlich nicht ernsthaft, dass die Gesamt-Ökobilanz eines digitalen Whiteboards besser ist als eines analogen?

Vielleicht wäre ja das hier was: <https://www.edding.com/de-de/produkte...eboardmarker-1/>

Ich persönlich kann sehr gut mit Kreidetafeln arbeiten. Aber Kreidetafeln machen Dreck und sind daher problematisch im Zusammenhang mit Teppichboden, den ich wiederum sehr schätze wegen der akustischen Eigenschaften.

Wir werden bald ein paar neue Räume bekommen, wo es dann (analoge) Whiteboards statt Tafeln gibt, dann werden wir ja sehen, womit die Mehrheit (bei uns) besser klar kommt. Hat alles seine Vor- und Nachteile.

Beitrag von „Kiggle“ vom 5. November 2019 11:38

Zitat von goeba

Du glaubst aber hoffentlich nicht ernsthaft, dass die Gesamt-Ökobilanz eines digitalen Whiteboards besser ist als eines analogen?

Vielleicht wäre ja das hier was: <https://www.edding.com/de-de/produkte...eboardmarker-1/>

Habe ich nirgendwo behauptet. Aber Ökobilanz und Plastikmüll sind zwei verschiedene paar Schuhe für mich. (Auch wenn die sicherlich immer miteinander in Beziehung stehen)

Aber den Beamer nutze ich sowieso (Dokumentenkamera/Material), dadurch spare ich auch einiges an Papier, was es auch wieder etwas ausgleicht.

Danke für den Tipp, aber die Stifte habe ich mir vor kurzem aus diesem Grund nämlich schon angeschafft.

Beitrag von „goeba“ vom 5. November 2019 12:41

Zitat von Kiggle

Danke für den Tipp, aber die Stifte habe ich mir vor kurzem aus diesem Grund nämlich schon angeschafft.

Und, taugen die was? Dann würde ich das als Empfehlung an unseren Hausmeister weitergeben!

Beitrag von „CDL“ vom 5. November 2019 15:06

Zitat von Kiggle

Ich mag Kreide vom Schreibgefühl auch lieber, ich habe da auch die schönere Schrift. Aber für technische Geräte, also insbesondere in Räumen mit Computern ist die auch eher Gift. Also der Staub.

Das mit den Plastikstiften stößt mir auch sauer auf. Zum Glück sind es bei uns interaktive Whiteboards, so dass ich nur wenig von den Stiften brauche.

Bei der Anfälligkeit interaktiver Whiteboards bezweifel ich ehrlich gesagt, dass deren Ökobilanz besser sein kann, als von Standard-Whiteboards plus Stiften. Die Stifte kann man schließlich auch wieder auffüllen und so mehrere Jahre verwenden. Bei Leuten mit entsprechend schöner Schrift sehen Kreidetafeln tatsächlich ansprechender aus, da ich dazu aber nicht gehöre, das Gefühl von Kreide allergiebedingt nicht mag (oder das Geräusch beim Schreiben) verzichte ich gerne auf Kreidetafeln im schulischen Bereich.

Beitrag von „kleiner gruener frosch“ vom 10. November 2019 21:54

Zitat

Also... ich mag meine Kreidetafel (und meine bunten Kreiden) vor allem für den Kunstunterricht!

ich mag sie auch - wenn ich Informatik mache und wir Pixelbilder malen. Vielleicht fotografiere ich demnächst mal eins.

kl. gr. frosch

Beitrag von „UrlaubVomUrlaub“ vom 8. September 2020 15:47

Zitat von kleiner gruener frosch

ich mag sie auch - wenn ich Informatik mache und wir Pixelbilder malen. Vielleicht fotografiere ich demnächst mal eins.

Bin hier gelandet, wegen CDLs Flüssigkreidefrage... Und was sehe ich? Dass wir immer noch warten, ob du uns wohl mal ein Pixelbild hochlädst  not found or type unknown